



## Jahresbericht 2020/2021

### Externe Fledermaus-Notpflegestationen und Fledermaus-Transporte

Seit vielen Jahren bildet die Stiftung Fledermausschutz Fledermaus-Notpflegende in der ganzen Schweiz aus, die anschliessend zur Ausbildung mit einer kantonalen Bewilligung Fledermaus-Findlinge betreuen. Daraus ist ein grosses Netzwerk von ehrenamtlichen Fledermaus-Notpflegenden entstanden, in denen die unzähligen geschwächten oder verletzt aufgefundenen Fledermäuse betreut und so schnell wie möglich wieder in die Natur entlassen werden. Die Stiftung Fledermausschutz unterstützt unter der Leitung von Dr. med. vet. Katja Schönbacher und Tiermed. Praxisassistentin Jaëlle Stoffel die insgesamt 57 externen Notpflegestationen der östlichen Landeshälfte fachlich und stellt die regelmässige Weiterbildung sicher. In diesem Bericht werden die Zahlen der koordinierenden Fledermaus-Notpflegestation am Zoo Zürich nicht mitberücksichtigt (siehe dafür *Jahresbericht 2020/2021 Fledermausschutz-Nottelefon und Fledermaus-Notpflegestation*).

Neben den Fledermaus-Notpflegenden engagierten sich im Berichtsjahr (01.11.20 bis 31.10.21) 39 Personen in acht Kantonen ehrenamtlich für den Transport von aufgefundenen Fledermäusen, damit die Findlinge auf dem schnellsten Weg in die nächste Pflegestation gelangten. Dank dem unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Pflege- und Transportpersonen können wir in den externen Notpflegestationen auf ein sehr anstrengendes, aber erfolgreiches Fledermausrekordjahr zurückblicken.

Insgesamt 1'443 Fledermäuse wurden im Berichtsjahr in der östlichen Landeshälfte in 47 der insgesamt 57 Notpflegestationen betreut. Die meisten Tiere wurden in den Kantonen Thurgau (357 Tiere), Luzern (222 Tiere) und Basel-Land gepflegt (216 Tiere) (Abb. 1).

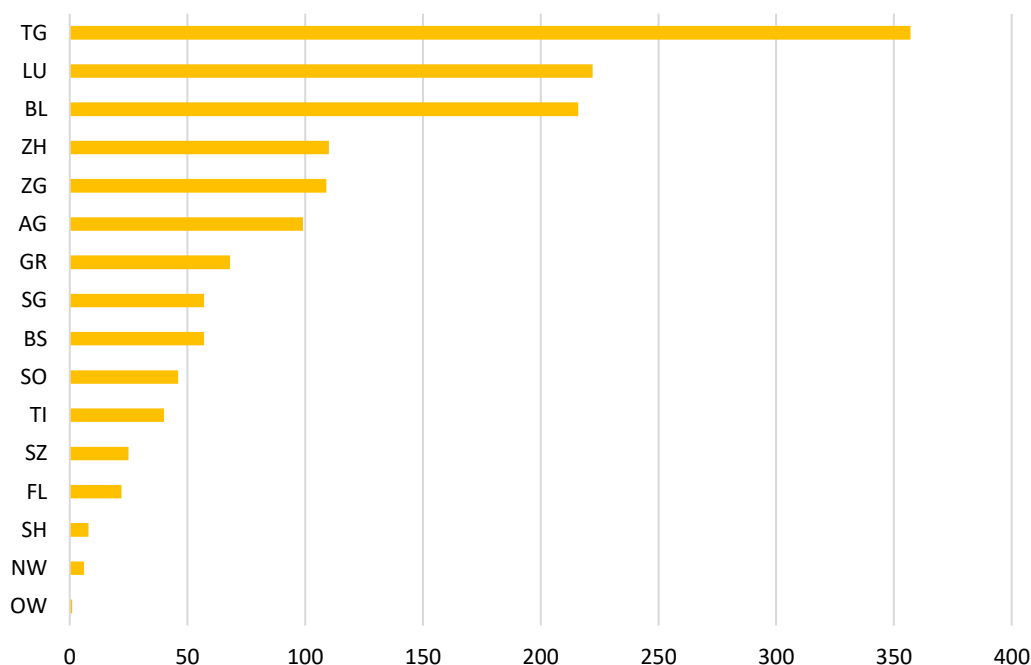


Abb. 1: Insgesamt 1'443 Fledermäuse konnten in 47 externen Fledermaus-Notpflegestationen aus 16 verschiedenen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein betreut werden.

Von den 1'443 Fledermäusen konnte die Hälfte der eingelieferten Findlinge nach erfolgreicher Pflege wieder in die Natur entlassen oder gesund überwintert werden (Abb. 2). In den externen Notpflegestation wurden im Sommer 439 Jungtiere betreut – das sind 57 Jungtiere mehr als im Vorjahr. (Abb. 3).

Daten aus der westlichen Landeshälfte, inklusive Kanton Bern, wurden in diesem Bericht nicht erfasst.

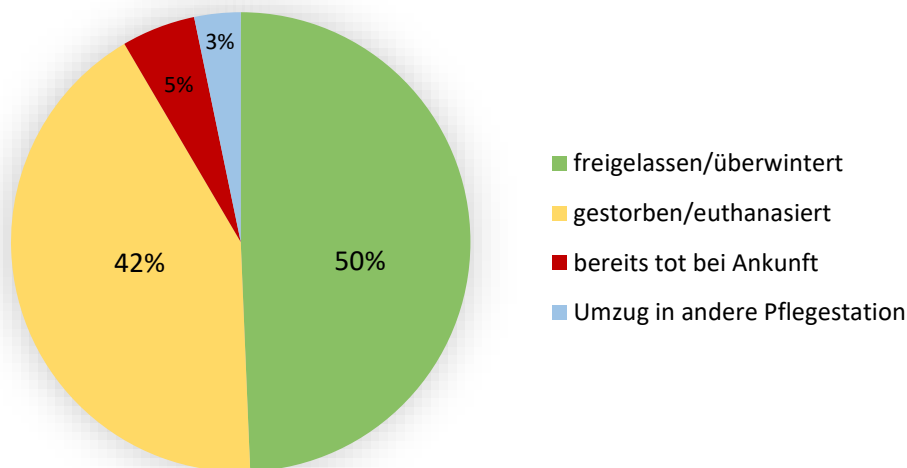


Abb. 2: Verlauf der Pflege von 1'443 Tieren nach Aufnahme in die externen Fledermaus-Notpflegestationen: 677 Individuen konnten erfolgreich gepflegt und wieder freigelassen, sowie 35 gesund überwintert werden (grün). Leider mussten 512 Fledermäuse aufgrund ihres Gesundheitszustandes euthanasiert werden oder sind während der Pflege gestorben (gelb). 75 Tiere waren bei ihrer Ankunft in der Pflegestation bereits tot (rot). 47 Tiere wurden während dem Pflegeverlauf in eine andere Pflegestelle gebracht und anderweitig erfasst (hellblau).

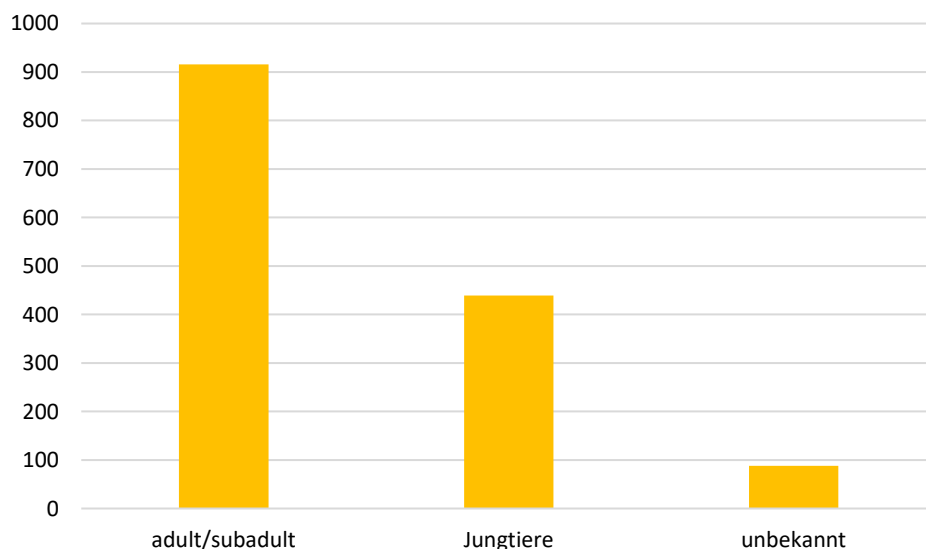


Abb. 3: Altersverteilung der 1'443 Fledermäusen, die in den 47 externen Notpflegestationen betreut wurden: Im Berichtsjahr (01.11.20 bis 31.10.2021) wurden 916 adulte oder subadulte Tiere sowie 439 Jungtiere dokumentiert. Von 88 Tieren ist das Alter nicht bekannt.